

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Referat VIIA3
Herrn MR Norbert Barz
Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

München, 19.11.2007

send by email:
norbert.barz@bmwa.bund.de

Akkreditierung in Europa – Lizenz zum Gelddrucken?

Sehr geehrter Herr Barz,

in Brüssel ist eine Europäische Verordnung zur Akkreditierung und Marktüberwachung in Vorbereitung, die ganz erhebliche Auswirkungen für die internationale Wettbewerbsfähigkeit Europäischer Konformitätsbewertungsstellen (Prüf-, Inspektions- und Zertifizierungsstellen) hat.

Der von der Europäischen Kommission vorgelegte Vorschlag sieht ein Akkreditierungsmonopol vor, das den Konformitätsbewertungsstellen verbietet, sich ihre Akkreditierungsstelle in der Europäischen Union frei auszuwählen. Sie müssen sich an die Akkreditierungsstelle ihres Landes wenden, es sei denn, die nationale Akkreditierungsstelle bietet die Dienstleistung nicht an (Artikel 6 des Verordnungsvorschlages).

International dagegen haben die Konformitätsbewertungsstellen selbstverständlich das Recht, sich die leistungsfähigste und für ihre Tätigkeiten am besten geeignete Akkreditierungsstelle auszusuchen. So können sich beispielsweise Konformitätsbewertungsstellen mit Tochtergesellschaften in verschiedenen Ländern eine einzige Akkreditierungsstelle (beispielsweise die nationale Stelle) auswählen. In Europa dagegen – sollte die Verordnung verwirklicht werden – müsste ein derartiges multinationales Unternehmen jede Tochtergesellschaft von der jeweils nationalen Akkreditierungsstelle akkreditieren lassen. Nicht genug, jede nationale Akkreditierungsstelle wäre zudem verpflichtet, auch der Hauptverwaltung des multinationalen Unternehmens in regelmäßigen Abständen Besuche abzustatten. Die nachteiligen Auswirkungen liegen auf der Hand: Mehrfachbegutachtungen gleicher Sachverhalte und Akkreditierungstourismus.

Der für die Verordnung zuständigen Arbeitsgruppe des Europäischen Ministerrats gehen die Vorschläge der Kommission noch nicht weit genug. Die Arbeitsgruppe fordert – wie vom Europäischen Interessensverband der Akkreditierungsstellen EA (European co-operation for Accreditation) gewünscht – eine Ausweitung der gesetzlich verankerten Akkreditierung auf alle Konformitätsbewertungstätigkeiten. Selbst die freiwirtschaftliche Zertifizierung von Managementsystemen (ISO 9001), von Dienstleistungen und von Personen wäre dann dem Akkreditierungsmonopol unterworfen.

Unsere klare Forderung: Die Europäischen Konformitätsbewertungsstellen müssen – wie ihre internationalen Konkurrenten – die Möglichkeit haben, sich ihre Akkreditierungsstelle auszuwählen, um im internationalen Wettbewerb dieser Stellen mithalten zu können.

Der Verordnungsvorschlag weist dem Europäischen Interessensverband der Akkreditierungsstellen (EA) zudem eine das Akkreditierungsmonopol tragende Rolle zu. Dieser Verband soll für die regelmäßige Evaluierung der Verbandsmitglieder im Rahmen deren nationaler Annerkennung zuständig sein (Artikel 9 des Verordnungsvorschlages). Die Evaluierungen sollen durch gegenseitige Begutachtungen durch Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen der Akkreditierungsstellen erfolgen. Fraglich ist, ob in einem derartigen System die notwendige Neutralität der handelnden Personen gewährleistet ist.

Außerdem soll EA im Auftrag und bezahlt von der Europäischen Kommission Konformitätsbewertungsverfahren ausarbeiten (Artikel 12 des Verordnungsvorschlages). Eine gesetzlich verankerte Einbindung der betroffenen Konformitätsbewertungsstellen ist nicht vorgesehen.

Unsere klare Forderung: Die für die Evaluierung der Akkreditierungsstellen verantwortliche Organisation darf nicht gleichzeitig auch die Interessen der Akkreditierungsstellen vertreten. Als Evaluatoren müssen unabhängige Personen eingesetzt werden. Die geeignete Organisation muss in einem Ausschreibungsverfahren ermittelt werden.

Wir bitten Sie, sich für unsere Anliegen einzusetzen, um eine unabhängige Evaluierung in einem gesetzlich verankerten Akkreditierungsmonopol zu gewährleisten und um den Konformitätsbewertungsstellen ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen



Alfred Nagel, Vorsitzender